

Myom-assoziierte Menorrhagien lassen sich durch hormonelle Kontrazeptiva meist lindern.

ab Seite **26**

Fokus: Familienplanung

26 Kontrazeption

Uterus myomatosus und Endometriose

33 Einmal Sectio, immer Sectio? Keineswegs!

Prognosefaktoren für eine vaginale Entbindung

34 Der Ursache männlicher Infertilität auf der Spur

Spermogramm und Funktionstests liefern Hinweise

36 Kinder und das Wunder der Lebens

Schulsausflug in eine Hallenser Geburtsklinik

39 CME-Fragebogen

Beilagen:

AstraZeneca: Gyn-Telegramm

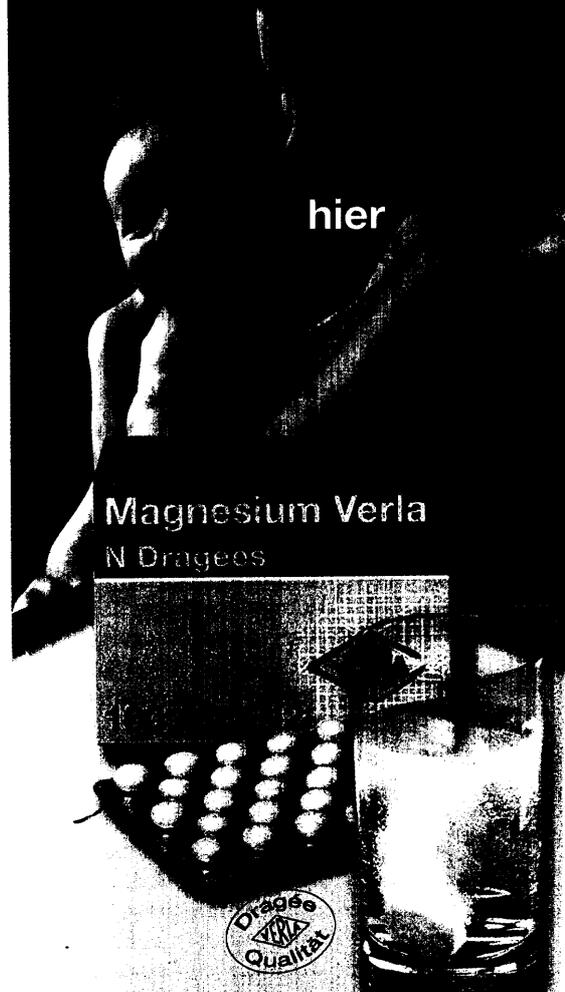
Gesundheitszeitung Ausgabe 5/09

Täglich aktuelle
Meldungen unter

www.aerztlichepraxis.de

Magnesium ist nicht gleich Magnesium!

Verla-Pharm verwendet nur organische Magnesiumverbindungen für gute Resorption und Verträglichkeit.



**Magnesium Verla®
hilft.**

Durch den erhöhten renalen Magnesiumverlust entsteht in der Schwangerschaft oft ein Magnesiummangel.¹ Wadenkrämpfe und vorzeitige Wehen können die Folge sein. Durch den Einsatz von Magnesium Verla® können diese vorzeitigen Wehen verhindert werden. „Nicht nur die Schwangerschaft, auch die Stillperiode beinhaltet eine Mg-Mangel-Situation, die eine großzügige Mg-Supplementation der Mutter rechtfertigt, insbesondere im Hinblick auf nachfolgende Schwangerschaften.“³

1) Spätling L et al: Magnesium and Calcium excretion during pregnancy. Mag Bull 1985; 7:91-93.
2) Spätling L et al: Magnesium supplementation in pregnancy: a double-blind study. Brit J Obstet Gynaecol 1988; 95:120-125.
3) Spätling L et al: Magnesiumsupplementation in der Stillzeit: Geburtshilfe und Frauenheilkunde. 1998; 58:561-565.

Magnesium Verla® N Dragees
Wirkstoffe: Magnesiumcitrat, Magnesiumbis(hydrogen-L-glutamat), **Zusammensetzung:** 1 magensaftresistente Tabl. enth.: Magnesiumcitrat 9 H₂O 205 mg (berechnet wasserfrei), Magnesiumbis(hydrogen-L-glutamat) 4 H₂O 90 mg (berechnet wasserfrei), Magnesiumgehalt: 1,65 mmol = 40 mg. **Sonst. Bestandteile:** Glycerol 85%, Povidon (K25), Saccharose Macrogol 6000 und 35000, Methylacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1) (Ph.Eur.), Dimeticon (350 cSt), Triethylcitrat, Talkum, Calciumcarbonat, Kaliumdihydrogenphosphat, Vanillin, Glucose-Sirup, Montanglycolwachs, Titandioxid. **Anwendungsgebiete:** Nachgewiesener Magnesiummangel; wenn er Ursache für Störungen der Muskelaktivität (neuromuskuläre Störungen, Wadenkrämpfe) ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile; schwere Niereninsuffizienz; Anurie; Exsikkose; Vorsicht bei Nierenfunktionsstörungen, ggf. prüfen, ob sich aus dem Elektrolytstatus eine Gegenanzeige ergibt; Infektsiedelathese (Calcium-Magnesium-Ammoniumphosphatsteine). **Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:** enth. Saccharose (Zucker) u. Glucose (ca. 0,09 g, entspr. ca. 0,01 BE pro magensaftresistente Tabl.). **Nebenwirkungen:** Gelegentlich weiche Stühle oder Durchfälle. Bei hochdosierter u. länger andauernder Einnahme seltene Müdigkeitserscheinungen.
Verla-Pharm Arzneimittel, 82324 Tutzing

Stand: Januar 2009

www.magnesium.de

Fotos: KES/Dr. Reinbacher, Bilderbox, Frauenklinik MRI TUM, Fotolia/Fashion Studio Titelbild: Bilderbox